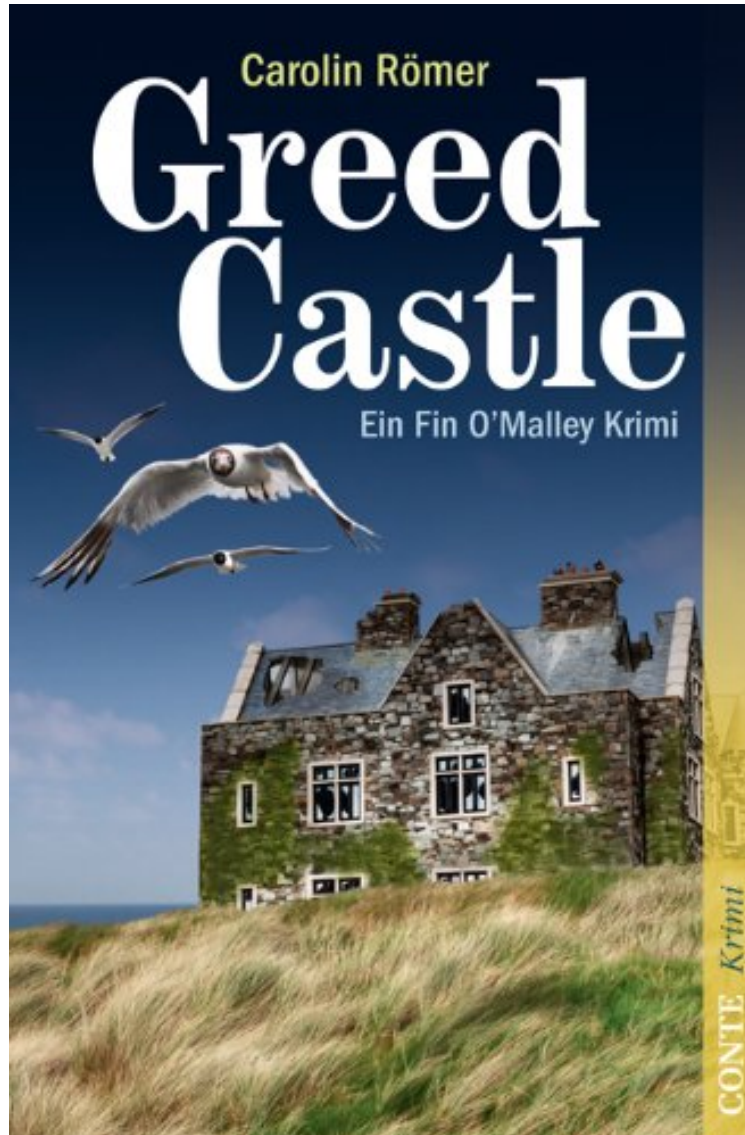


[Free and download] Greed Castle: Ein Fin O'Malley Krimi

Greed Castle: Ein Fin O'Malley Krimi

Von Carolin Rmer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #30882 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-08Erscheinungsdatum: 2013-10-08File Name: B00FP02ODG | File size: 27.Mb

Von Carolin Rmer : Greed Castle: Ein Fin O'Malley Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Greed Castle: Ein Fin O'Malley Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht wirklich meinsVon readerInhaltsangabe schenke ich mir - weil siehe andere.Was gibt es sonst dazu Interessantes:Auf gefhlt jeder Seite der Hinweis, dass Fin O'Malley ja jetzt keine Polizist mehr ist, wirkt nach dem dritten Mal ziemlich strend. Im Verlauf der Geschichte hat man die Vermutung dass Fin eigentlich nie Polizist war, so wie er den Fund

eines Toten handhabt, auch die daraus resultierenden Folgen werden von ihm wie von einem nicht sehr intelligenten Laien in Angriff genommen. Die pubertierende Tochter Lily mit ihrem IT-affinen Freund, den Fin nicht mag, finde ich noch irgendwie gut getroffen. Die ganze Geschichte hatte an und für sich viel mehr Potential. Fazit: Den Krimi, den ich vorher gelesen habe (Die kalte Wasser von Donegal) und der in derselben nordwestirischen Landschaft spielt, hat mir ganz wesentlich besser gefallen. Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend Von Leseengel von Leseengels Buchblog Mir hat das Buch alles in allem sehr gut gefallen. Ich bin gut in das Buch rein gekommen. Es lässt sich auch gut lesen, ohne dass man den ersten Fall von Fin kennt. Wobei dieser teilweise erwähnt wird, da fand ich es dann kurzzeitig schon schade, dass ich diesen nicht kenne. Aber er wurde halt immer nur kurz erwähnt, von daher war das okay. Der Schreibstil konnte mich fesseln. In dem Buch sind Beschreibungen vorhanden, jedoch nicht zu viele. Ich finde die Beschreibungen genau richtig. Sie sind halt nicht bierig vorhanden, sondern nur so, dass man sich trotzdem alles recht gut vorstellen kann. Auch Foley konnte ich mir sehr gut vorstellen, und dieser kleine Ort ist im Laufe des Buches doch irgendwie ans Herz gewachsen. Irland an sich konnte ich mir eh gut vorstellen, da ich selbst dort schon Urlaub gemacht habe. Ich finde aber die Landschaft waren die Beschreibungen fast ein bisschen zu wenig. Greed Castle, oder auch Cruit Castle genannt ist jedoch sehr gut beschrieben. Fin mochte ich auf seine Art und Weise auch, wobei er mir manchmal ein bisschen naiv und unbeholfen erscheint, aber genau das macht ihn halt irgendwie in meinen Augen aus. Ich glaube wäre er nicht so, würde dem Buch einiges an Charme fehlen. Vorallem würde er dann vermutlich auch nicht so in den Verdacht geraten. über seine Tochter und das Verhältnis zwischen Fin und ihr hätte ich gern noch ein bisschen mehr erfahren. Es dauert erst ein bisschen bis Fin die Leiche entdeckt, aber ab da ist das Buch durchgehend spannend. Teilweise ist es zwischendurch auch schon fast ein bisschen lustig - was dem Buch aber keinen Abbruch tat, im Gegenteil. Meines Erachtens machte gerade dies das Buch so toll. Von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leichter Krimi voller Klischees Von Karin Braun Sie wollen einen leichten Krimi lesen, der in einer malerischen Umgebung spielt? Dann sind sie bei Carolin Rmer richtig. Allerdings sollten sie nicht zu anspruchsvoll sein. Es gibt in diesem Buch von Einigem zu viel und von Einigem zu wenig. Das zu viel sind eindeutig die Irland-Klischees. Da fehlt nichts, weder die Alte, die im Pub über Kobolde schwaffelt, noch der undurchsichtige Ex-IRAler, natürlich gibt es die kauzigen, nicht sehr gesetzestreuen Bürger des Dorfes Foley und ein altes Gemauer, jenes Greed Castle. Natürlich mit einer düsteren Geschichte. Das zu wenig ist eindeutig der Grippe des Protagonisten Finbar O'Malley. Beim Lesen einiger Szenen dachte ich: Der Typ ist doof wie ein Meter Landstraße! Bei allem Verständnis dafür, dass die Autorin nicht unbedingt einen toughen Helden auffahren wollte, aber muss es so dümmlich sein? Des Weiteren ist mir eindeutig zu wenig gewesen, dass die Autorin ihre Figuren nur sehr oberflächlich beleuchtet. Ob es die Ex-Rose of Tralee ist, die Gattin des Opfers, oder ob es sich um die offizielle Ermittlerin handelt. Caitlin Da Silva. Alles nur Oberflächen. Greed Castle ist der zweite Fin O'Malley Krimi von Carolin Rmer und sicher nicht der letzte. Ich habe den ersten nicht gelesen und verspreche auch kein großes Verlangen danach, aber ich kann jetzt schon prophezeien, dass uns noch eine lange Reihe folgt. Erwartet, durch die O'Malley tpele und wie es mit ihm und Da Silva weitergehen wird, ist auch nicht schwer vorauszusagen. Fazit: Erholende Urlaubslektüre, sofern mensch nicht zu genau hinterfragt! Das Buch ist über Blog dein Buch zu mir gekommen und ist im CONTE Verlag erschienen.

Kurzbeschreibung Die irische Nordwestküste und insbesondere Foley waren jetzt nicht das, worauf Fin O'Malley in seinem Leben gewartet hatte. Aber immerhin hat er hier (sehr) seine Ruhe und macht sich auf die Suche nach sich selbst. Doch dabei stolpert er über einen Toten, offenbar kaltblütig vor dem gruseligen Herrenhaus Greed Castle ermordet. Der ehemalige Detective aus Dublin hat bekanntermaßen von der Polizeiarbeit die Nase voll. Aber durch ein Missgeschick macht er sich verdächtig und muss handeln. Bei seinen Ermittlungen muss Fin sich jedoch mit einer hartnäckigen Polizistin und einer aufmüpfigen Teenagertochter herumgern. Auch die eigene, lang verdrängte Vergangenheit macht ihm zu schaffen. Dass der einzige Tatzeuge auch noch vier Pfoten und eine feuchte Schnauze hat, erleichtert Fins Ermittlungen nicht unbedingt. Sollten die Kobolde, die der Sage nach in Greed Castle hausen, sich gercht haben? Fins Tochter verschwindet spurlos. Aber nun weiß Fin, dass er der Lösung des Rätsels schon ganz nah gekommen ist ... Kurzbeschreibung Die irische Nordwestküste und insbesondere Foley waren jetzt nicht das, worauf Fin O'Malley in seinem Leben gewartet hatte. Aber immerhin hat er hier (sehr) seine Ruhe und macht sich auf die Suche nach sich selbst. Doch dabei stolpert er über einen Toten, offenbar kaltblütig vor dem gruseligen Herrenhaus Greed Castle ermordet. Der ehemalige Detective aus Dublin hat bekanntermaßen von der Polizeiarbeit die Nase voll. Aber durch ein Missgeschick macht er sich verdächtig und muss handeln. Bei seinen Ermittlungen muss Fin sich jedoch mit einer hartnäckigen Polizistin und einer aufmüpfigen Teenagertochter herumgern. Auch die eigene, lang verdrängte Vergangenheit macht ihm zu schaffen. Dass der einzige Tatzeuge auch noch vier Pfoten und eine feuchte Schnauze hat, erleichtert Fins Ermittlungen nicht unbedingt. Sollten die Kobolde, die der Sage nach in Greed Castle hausen, sich gercht haben? Fins Tochter verschwindet spurlos. Aber nun weiß Fin, dass er der Lösung des Rätsels schon ganz nah gekommen ist ... über den Autor und weitere Mitwirkende Carolin Rmer arbeitet als Cutterin beim Fernsehen und lebt in Saarbrücken. Ihre Ermittlerfigur Fin O'Malley hat sie für mehrere Folgen angelegt. Carolin Rmers Krimi Die irische

Meerjungfrau wurde 2012 als einer der 5 besten Debtcrimis zum Glauser-Preis nominiert.